



KREIS SAARLOUIS  
GEMARKUNG SAARWELLINGEN  
FLUR 5 u. 10  
MASSTAB 1 : 1000

UMBAU DER 10 KV - LEITUNG  
AUF KOSTEN DER GEMEINDE  
(LEITUNG WIRD VERKABELT)

**Bebauungsplan (Entwurf)**

Lehmkaul  
der Gemarke  
Saarwellingen

Die Aufstellung des Bebauungsplans ist durch das § 50 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BBl. Nr. 11), gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom **26.7.1976** beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeindevertretung durch den Landrat - Kreisbauamt - Planungsstelle.

**Bestimmungen gemäß § 9 Absatz 1 und 2 des Bundesbaugesetzes**

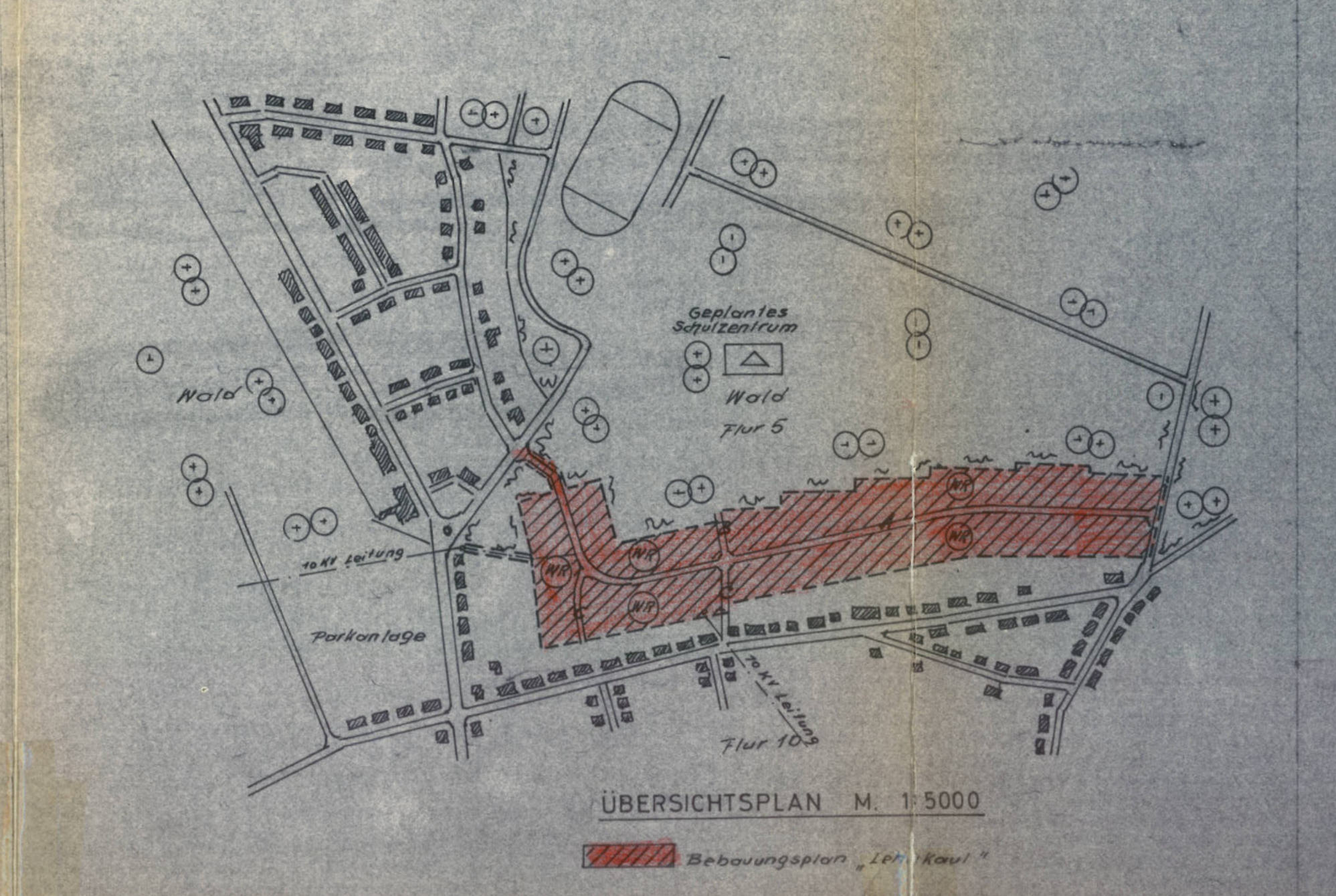
1. Geltungsbereich: **Siehe Zeichnung**
2. Art der baulichen Nutzung: **Reines Wohngebiet**  
siehe § 3 (2) Bau.NVO. \*  
siehe § 3 (3) Bau.NVO. \*  
**entfällt**
- 3.2.1 zulässige Anlagen: **entfällt**
- 3.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen: **entfällt**
4. Masse der baulichen Nutzung: **max. 2 - Geschosse**  
0,4  
0,5 Geschosshöhe  
1,4 Bauhöhenzahl  
1,5 Grundflächen der baulichen Anlagen: **entfällt**
5. Überschaubarkeit und nicht überbaubare Grundstücksflächen: **Siehe Zeichnung**
6. Stellplätze der baulichen Anlagen: **Siehe Zeichnung**  
1.000 m<sup>2</sup>
7. Mindestgröße der Baugrundstücke: **entfällt**
8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von 0,8 Straßenbreite oder von 0,8 auf 0,8 m nach § 10 Abs. 1): **Siehe Zeichnung**  
siehe § 19 Abs. 1, Abs. 2 überbaubare Grundstücke, die überbaubar sind, sind als Wohngebiete zu errichten.
9. Flächen für überbaute Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einbauten auf den Baugrundstücken: **entfällt**
10. Flächen für nicht überbaute Stellplätze sowie ihrer Einbauten auf den Baugrundstücken: **entfällt**
11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf: **Siehe Zeichnung**
12. Überwindung für die Bebauung mit Panikleitbahnen vorgesehenen Flächen: **Siehe Zeichnung**
13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatrechtlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche der Verkehrsbedeutung, bestimmt ist: **entfällt**
14. Grundstücke, die von der Bebauung freizustellen sind und ihre Nutzung: **Siehe Zeichnung**
15. Verkehrsflächen: **Siehe Zeichnung**
16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Aussparung der Grundstücke an die Verkehrsflächen: **Siehe Zeichnung**
17. Versorgungsflächen: **Siehe Zeichnung**
18. Flächen für die Veranlagung oder Bewirtschaftung von Abwasser und festen Abfallstoffen: **Siehe Zeichnung**
19. Grünflächen, wie Parkanlagen, Laubbäume, Sport-, Spiel-, Zeit- und Ruheplätze, Friedhöfe: **entfällt**
20. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Kies, und anderen Bodenschichten: **entfällt**
21. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft: **entfällt**
22. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erbschaftsträgers oder eines beschränkten Persönlichkeitskreises zu belastende Flächen: **Siehe Zeichnung**
23. Flächen für Gemeinschaftsflächen und Gemeinschaftsanlagen: **entfällt**
24. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines anderen städtebaulichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind: **entfällt**
25. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Bevölkerung gefährden oder wesentlich beeinträchtigen, von der Bebauung freizustellen Grundstücke und ihre Nutzung: **entfällt**
26. Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern: **Siehe Zeichnung**
27. Bindungen für Befassungen und die Schaltung von Bäumen, Sträuchern und Gekäsem: **entfällt**

**Aufgaben von Festsetzungen über die spezielle Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit der letzten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (BBl. Nr. 25):**

**entfällt**

\* Zulässig sind Wohngebäude

3. Ausnahmsweise können Läden, die zur Deckung des täglichen Bedarfs für die Bewohner des Gebietes dienen, zugelassen werden.



**Aufgaben von Festsetzungen über die spezielle Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit der letzten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (BBl. Nr. 25):**

**entfällt**

**Bestimmungen von Flächen gem. § 9 Abs. 1 BBauG**

1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gemäß § 19 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes erforderlich sind
3. Flächen, unter denen der Boden ungesund ist
4. Flächen, die für den Bau von Minenwerken bestimmt sind

**Bestimmungen über die spezielle Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit der letzten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (BBl. Nr. 25):**

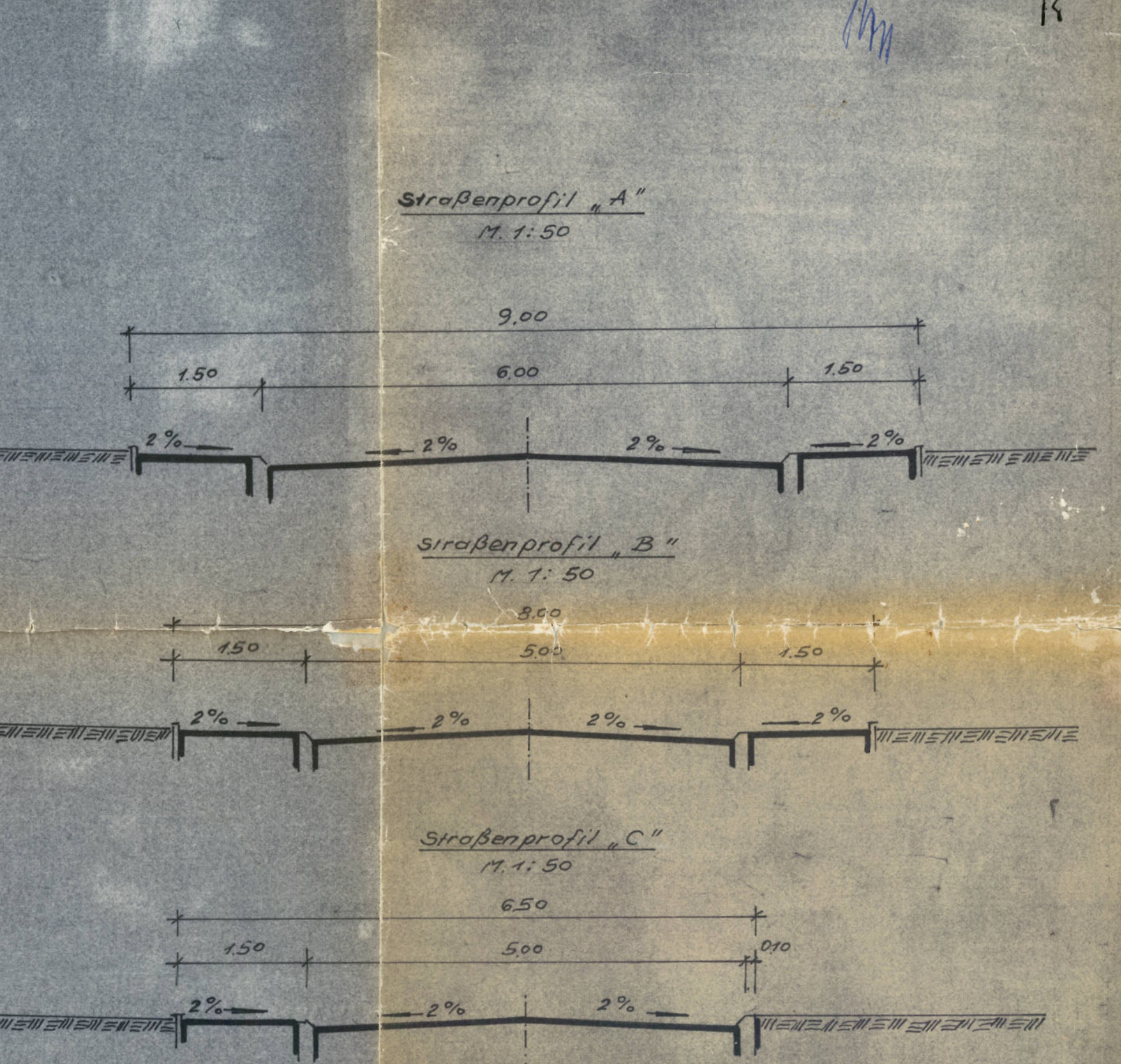
**entfällt**

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 4 BBauG am 22.5.1976 in der Sitzung des Gemeinderates beschlossen.

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG am 18.8.1976 in der Sitzung des Landrates beschlossen.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 14.2.1977 in Saarwellingen durchgeführt.



DER LANDRAT DES LANDEKREISES SAARLOUIS  
KREISBAUAMT - PLANUNGSSTELLE  
GEMARKE SAARWELLINGEN  
BEBAUUNGSPLAN  
LEHMKAUL

Masstab: 1:1000  
Gezeichnet: J.L.H.  
Datum: DEN 7.2.1976